DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

# Oni

@Malaga,

Dann ist es gut. Ich will ja auch nicht, dass die Leute wie Van Gogh durch die Gegend rennen^^

Ja, M. ist auf jedenfall soetwas wie eine dissoziative Wahrnehmungsstörung und ist ziemlich in ihrere eigenen Welt gefangen. Ich frage mich, wie man den Eindruck weg bekommt, sie würde Drogen nehmen, ohne das es plump formuliert ist. Nicht das es schlimm wäre, aber irgendwie würde ich gerne wissen, wie man es in diesem Fall am besten wegrationalisiert.
Beispielsweise eine Formulierung wie: "Ich bin wie auf Drogen, dabei habe ich noch so etwas genommen" würde kaum in den Kontext passen und wäre recht plakativ. Wenn man diese Wahrnehmungsprobleme nicht erst seit gestern hat, wird man eher in der eigenen Gedankenwelt keine Vergleiche suchen, es ist einen ja bekannt.

Zum Amok:
Eine junge Frau in Amerika hat an einem Montag, statt zur Schule zu gehen, aus ihrem Wohnheimzimmer auf die Schüler geschossen, die vorbei gingen. Als man sie später fragte, warum sie das getan hatte, meinte sie: "Ich hasse einfach Montag".
Du hast also auf jedenfall recht, das kann auch durch für uns kaum nachvollziehbare oder wahrnehmbare Anlässe heraus einfach herausplatzen. Anders als bei diesem Beispiel (und Amerika) ist es aber meistens so, das ausrastende Schüler meistens nicht bewaffnet sind, sondern um sich schlagen, überwältigt werden und sich beruhigen. im schlimmsten Fall gibt es dann verletzte.

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*



Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de